

**Judengasse 11/13: Einblicke in die Baugeschichte seit dem Mittelalter –  
Vortrag zur Bauforschung im Judenviertel**

Der Trierer Bauforscher Dr.-Ing. Heribert Feldhaus hat im Mai 2017 im Auftrag der Landesdenkmalpflege eine umfassende, reich bebilderte und in vieler Hinsicht vorbildhafte bauhistorische Untersuchung des Hauses Judengasse 11/13 vorgelegt. Damit wurde erstmals eines der bis in das hohe Mittelalter zurückreichenden Anwesen in der Judengasse mit heutigen Methoden intensiv erforscht. Aufgrund der Fülle der erzielten Ergebnisse und der hohen Anschaulichkeit der Dokumentation hat das Stadtarchiv Dr. Feldhaus für einen Vortrag zu seinen Forschungen gewinnen können.

**Der Experte wird in Wort und Bild die jahrhundertealte Baugeschichte des Objekts mit seinem hochmittelalterlichen Keller am 15. März 2018 (19 Uhr) im Raschi-Haus (Hintere Judengasse 6) vorstellen** und Fragen dazu beantworten. Zuhörerinnen und Zuhörer erhalten dabei auch Einblicke in moderne Methoden der Bauforschung in einem für die Stadtentwicklung besonders spannenden Quartier insgesamt; ein kleiner Umtrunk schließt sich an.

**Der Eintritt zu dem Vortrag ist frei.**

Abb. 1: Rückseite der Judengasse Nr. 15-11, um 1905 (Neg-Nr. CH1134, Stadtarchiv Worms)

Abb. 2: Judengasse, um 2005 (links Bereich 11-13, Foto Stadt Worms)